

LIBELLEN IN RHEINLAND-PFALZ BEOBACHTEN UND ERKENNEN...

...ist das dritte Bestimmungsbuch, das auf Basis der Meldedaten des ArtenFinder-Projekts entstanden ist. Ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich der Beobachtung, Fotodokumentation und Bestimmung der 69 in Rheinland-Pfalz heimischen Libellenarten widmen und ihre Daten in das ArtenFinder-Portal eintragen, sind somit die entscheidenden „Macher“ dieses Werkes.

Fachlich betreut wird das ArtenFinder-Portal von der KoNat, der Koordinierungsstelle für ehrenamtlich erfasste Naturschutzdaten in Rheinland-Pfalz. Die durch die KoNat durchgeführte Qualitätssicherung der gemeldeten Beobachtungen ermöglicht deren Aufnahme in die Landesdatenbank Rheinland-Pfalz, sodass die von Bürgerinnen und Bürgern generierten Daten Berücksichtigung im behördlichen und Verbandsnaturschutz finden.

Über 27.000 Libellenmeldungen, die seit 2011 im ArtenFinder-Portal eingetragen wurden, flossen in das vorliegende Werk ein. Jedes Artenporträt enthält Informationen zur regionalen Verbreitung, zu Lebensraumsparametern und zur

Gefährdungssituation der jeweiligen Art. Zudem wird die jahreszeitliche Meldehäufigkeit und eine Verbreitungskarte gezeigt. Besonders wichtig sind die Hinweise zu möglichen Verwechslungsarten. Diese werden in Text und Bild behandelt.

Das Buch richtet sich sowohl an Menschen, die gerade erst beginnen ihre Leidenschaft für die Libellenbeobachtung und -bestimmung zu entdecken als auch an fortgeschrittene Artenkenner, die ihr Wissen rund um die heimische Libellenwelt erweitern möchten. Dabei sind nicht nur Leserinnen und Leser in Rheinland-Pfalz angesprochen, sondern Naturbegeisterte im ganzen Land!

BEISPIEL

138
Anax imperator (Große Königslibelle)
139



Edellibellen

Große Königslibelle (*Anax imperator*)



Ein imposantes Insekt © J. Mitschel



Weibchen bei der Eiablage © A. Wiese

Regionale Verbreitung, Lebensraum und Gefährdung
 Von der Großen Königslibelle liegen derzeit 790 Meldungen im ArtenFinder vor. Diese stammen aus nahezu allen Naturräumen. Die Häufung der Meldungen im südlichen Rheinland-Pfalz ist mit der insgesamt höheren Meldeaktivität in dieser Region zu erklären, denn bei Trockur et al. (2015) und Ott (2015) erkennt man, dass die Art in unserem Bundesland praktisch flächendeckend vorkommt. Die Große Königslibelle besiedelt eine Vielzahl von Lebensräumen. Man findet sie sowohl an vegetationsarmen als auch an vegetationsreichen Gewässern. Mögliche Beobachtungsorte sind z.B. pflanzenreiche Tümpel, Ton- und Kiesgruben, größere Gartenteiche und Stillwasserzonen von Gewässern. Die Art benötigt starke Besonnung und eine Ausgewogenheit an freier Wasseroberfläche und Schwimmblattvegetation, über der die Männchen auffallend patrouillieren und alle anderen Libellen attackieren. Sie sind sehr gefräßig und verschmähen weder Kleinlibellen, noch andere Großlibellen. Oft kann man die Große Königslibelle beobachten, wie sie im Fluge ihre Beute ergreift und frisst. Bei Schmetterlingen fallen dann nachts die Großen Königslibellen sehr aggressiv und fressgierig. Gerne verzehren sie auch andere Libellenlarven. Die Art wird bundesweit als ungefährdet eingestuft, da sie in der letzten Zeit ihre Bestände ausgedehnt hat. Auch in Rheinland-Pfalz scheint dies der Fall zu sein, denn dort besiedelt sie zunehmend auch höhere Lagen.

Häufigkeit der Meldungen im Jahresverlauf
 Die Große Königslibelle kann in guten Jahren ab Anfang Mai beobachtet werden. Die bisher früheste Meldung im ArtenFinder stammt vom 26.04.2011 aus der Nördlichen Oberheimmiederung. Die Hauptflugzeit liegt im Sommer zwischen Juni und August. Letzte Beobachtungen sind noch im September möglich. Die bislang späteste Beobachtung im ArtenFinder wurde am 24.09.2011 aus dem Vorderpfälzer Tiefland gemeldet.

Verwechslungsgefahr
 Mit ihrem grünen Thorax, dem blauen Abdomen mit dem oberseits schwarzen Längsstreifen und dem schwarzen Fünfeck an der Stirnbasis ist die Große Königslibelle gut zu erkennen. Dennoch kommt es immer wieder zu Verwechslungen mit der Blaugrüne Mosaikjungfer, die jeder größeren Schwarzanzeile aufweist. Und auch die Kleine Königslibelle wird manchmal für die hier porträtierte Art gehalten, vor allem dann, wenn es sich bei ersterer um ein Individuum mit bläulichem statt bräunlichem Abdomen handelt, was ab und zu vorkommt.

Wussten Sie schon...
 ... dass die Art unter günstigen Bedingungen zu wahren Massenschlüpfen neigen kann, ihre Schlupfzeit sich aber bei schlechter Witterung über Wochen hinziehen kann?



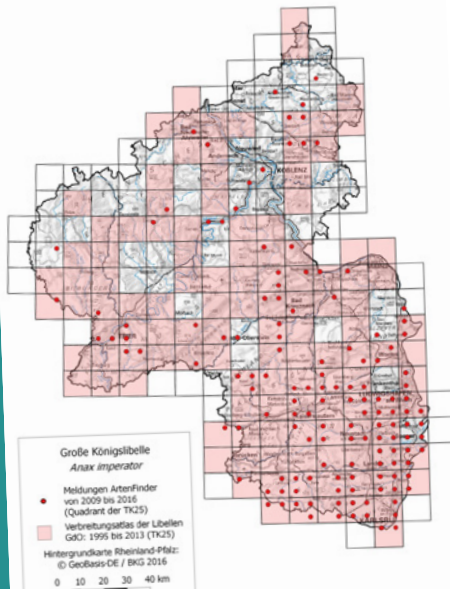
Die Blaugrüne Mosaikjungfer © J. Mitschel



Die Kleine Königslibelle © H. Mock

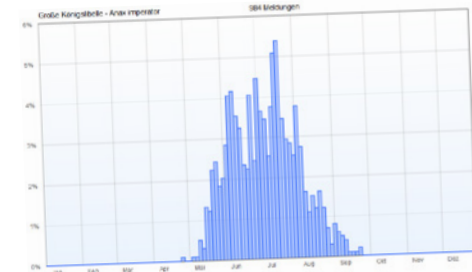
140
Anax imperator (Große Königslibelle)
141

Nachweise der Großen Königslibelle in Rheinland-Pfalz




**Große Königslibelle
*Anax imperator***
 • Meldungen ArtenFinder von 2009 bis 2016 (Quadrat der TK25)
 ■ Verbreitungsgebiet der Libellen (GÜ: 1995 bis 2013) (TK25)
 Hintergrundkarte Rheinland-Pfalz: © GeoBasis DE / BKG 2016

Meldezeitdiagramm



Datenbasis: Meldungen im ArtenFinder (2009 – 2016)



Stillgewässer mit offener Wasseroberfläche und einer gut ausgeprägten Wasser- und Ufervegetation besiedelt die Große Königslibelle sehr gerne. Hier im Bild der Getterswoog bei Kaiserslautern © J. Ott

Lebensraumveränderungen, ob durch den Menschen direkt verursacht oder infolge des sich ändernden Klimas hervorgerufen, führen zu einem stetigen Wandel unserer Flora und Fauna, davon sind die Libellen selbstverständlich nicht ausgenommen. Aktuelle Veränderungen in der Verbreitung und im jahreszeitlichen Auftreten der Arten können in diesem Buch durch den Zugriff auf hochaktuelle Beobachtungsdaten bestens dargestellt werden.

Libellen in Rheinland-Pfalz
beobachten und erkennen

Autoren:

Annalena Schotthöfer,
Christoph Willigalla,
Dominic Frank & Jürgen Ott

300 Seiten, Format A5,
ca: 1500 Bilder

ISBN: 978-3-00-055949-5

Preis - nach dem 15. März:
23 Euro inkl. Versand

VORZUGSPREIS
FÜR FRÜHBESTELLER

BIS 15. MÄRZ - 20,50 EURO INKL. VERSAND

KoNat

Erfurter Straße 7
67433 Neustadt a. d. Weinstraße

Bestellungen

nehmen wir gerne per
E-Mail: schotthoef@konat.de
oder per Telefon: (0 63 21) 92 17 75
entgegen.



Annalena Schotthöfer, Christoph Willigalla,
Dominic Frank & Jürgen Ott

Libellen in Rheinland-Pfalz

beobachten und erkennen

Veröffentlichung der
Koordinierungsstelle für
Ehrenamtsdaten
der kooperierenden
Naturschutzverbände BUND,
NABU und POLLICHIA (KoNat)